

# BÜRGERWERKSTATT ZORNEDING

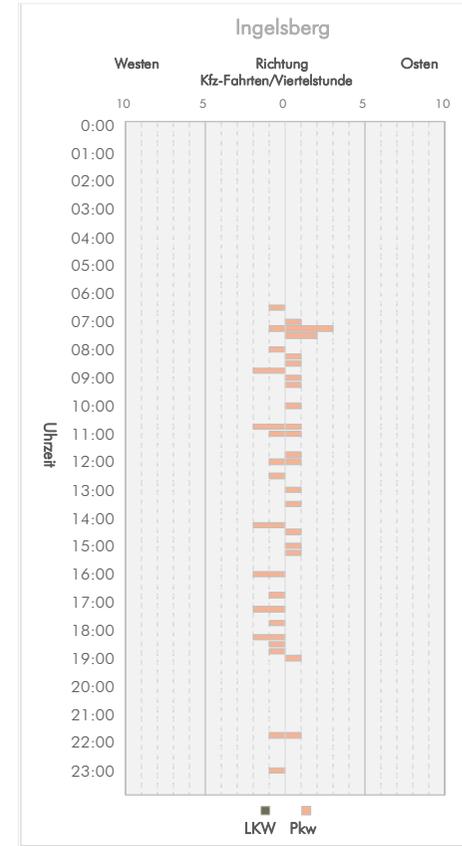
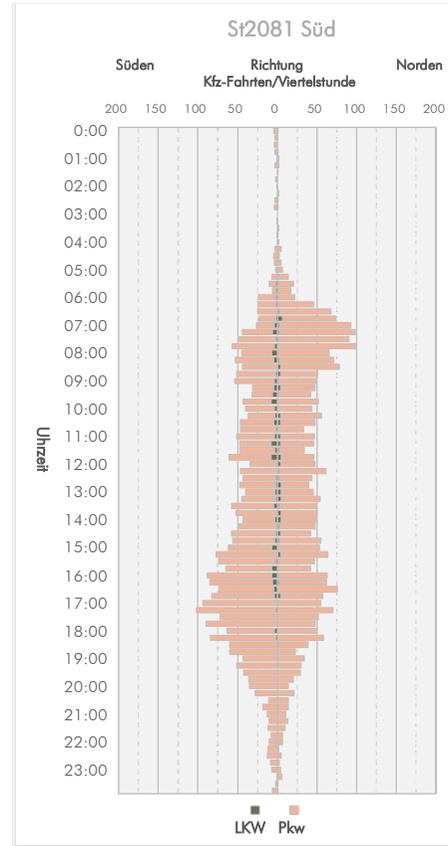
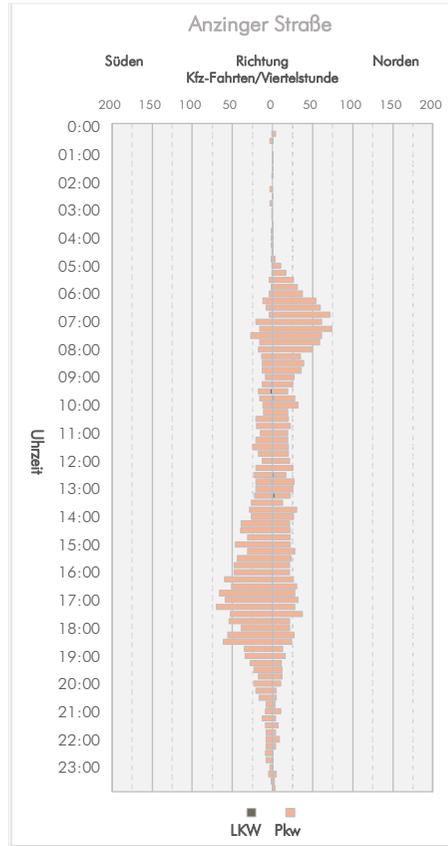
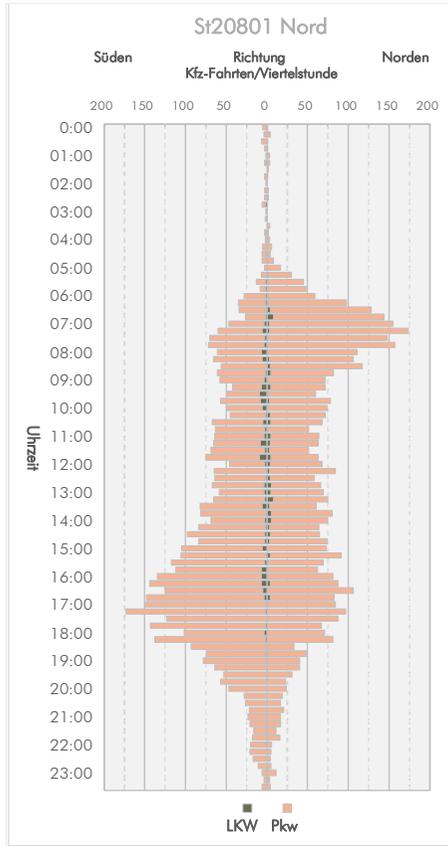
17. September 2022



# Warum ein Verkehrskonzept für Zorneding?

- Aktuelle Situation analysieren (*Ortsbesichtigung, Zählungen, Befragungen*)
- Verkehrsprobleme erkennen (*Stärken und Schwächen des verkehrlichen Angebots*)
- Ziele definieren (*wohin soll sich die Mobilität entwickeln*)
- Zukünftige Entwicklungen einbeziehen (*Wohnungsbau und -nachfrage, Energiepreise, Klimasituation*)
- Lösungen finden (*Verkehrsmittelwahl, Netzstruktur, Bestandsmanagement*)
- Alle Verkehrsmittel berücksichtigen (*zu Fuß, Fahrrad, ÖPNV, PKW*)

Ein paar Fakten vorab...

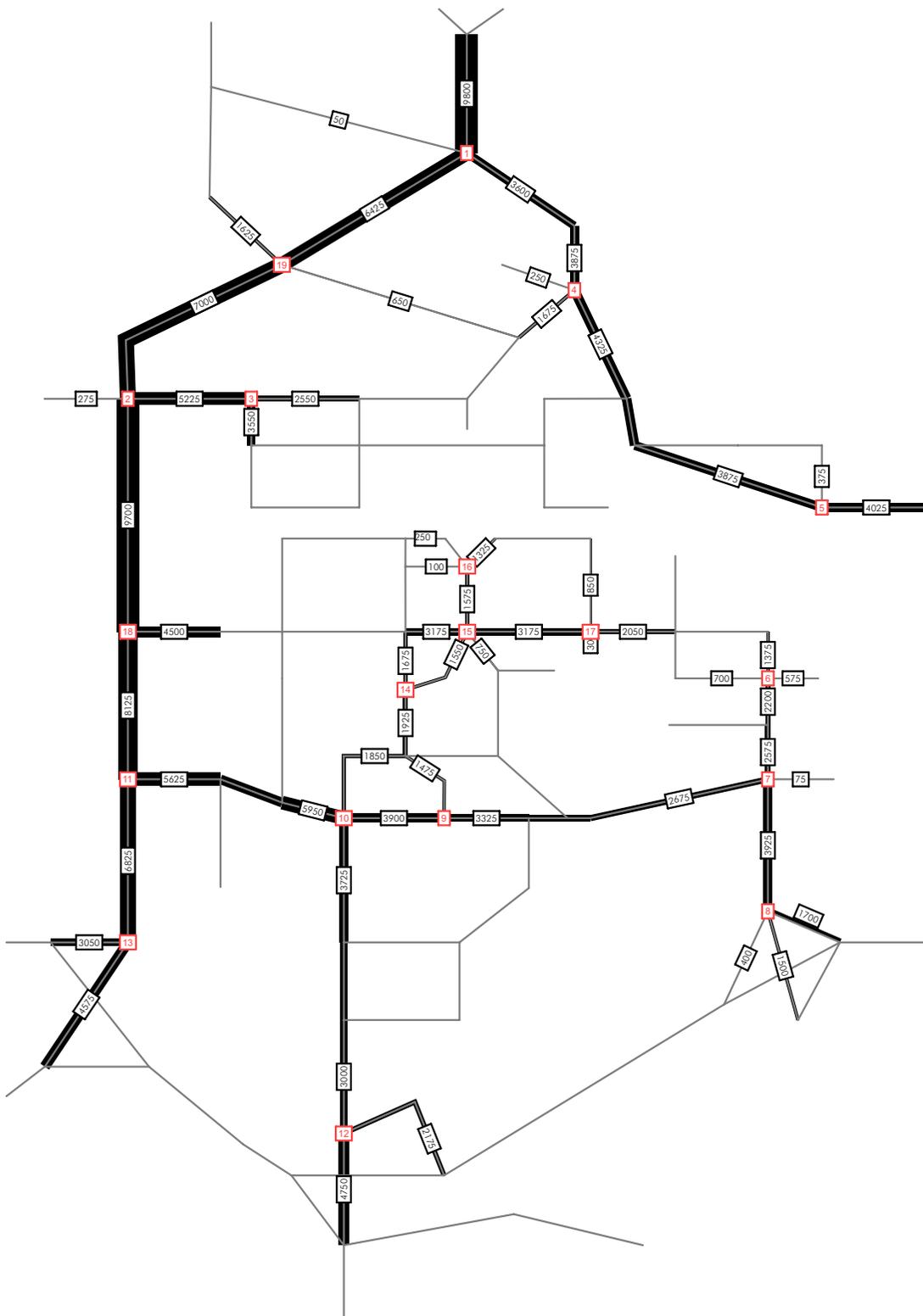


Richtung Süden	beide Richtungen		Richtung Norden	
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.
4.722	PKW	9.434	PKW	4.712
203	LKW	377	LKW	174
<b>4.925</b>	<b>Summe</b>	<b>9.811</b>	<b>Summe</b>	<b>4.886</b>
4.727	Kfz Tag	9.373	Kfz Tag	4.646
198	Kfz Nacht	438	Kfz Nacht	240
194	SV Tag	356	SV Tag	162
9	SV Nacht	21	SV Nacht	12

Richtung Süden	beide Richtungen		Richtung Norden	
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.
1.755	PKW	3.535	PKW	1.780
27	LKW	54	LKW	27
<b>1.782</b>	<b>Summe</b>	<b>3.589</b>	<b>Summe</b>	<b>1.807</b>
1.709	Kfz Tag	3.388	Kfz Tag	1.679
73	Kfz Nacht	201	Kfz Nacht	128
26	SV Tag	52	SV Tag	26
1	SV Nacht	2	SV Nacht	1

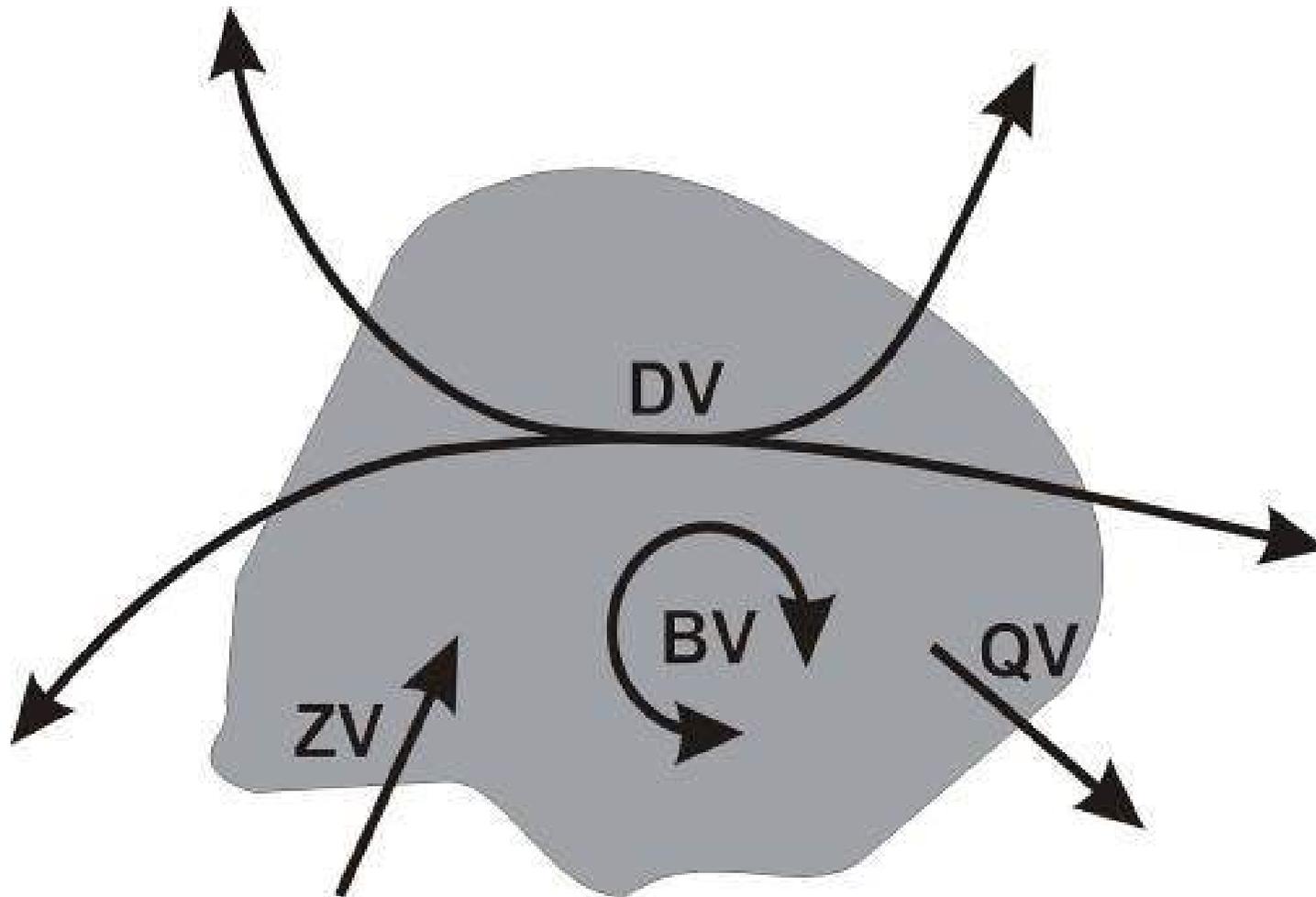
Richtung Süden	beide Richtungen		Richtung Norden	
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.
3.059	PKW	6.085	PKW	3.026
179	LKW	329	LKW	150
<b>3.238</b>	<b>Summe</b>	<b>6.414</b>	<b>Summe</b>	<b>3.176</b>
3.110	Kfz Tag	6.170	Kfz Tag	3.060
128	Kfz Nacht	244	Kfz Nacht	116
171	SV Tag	310	SV Tag	139
8	SV Nacht	19	SV Nacht	11

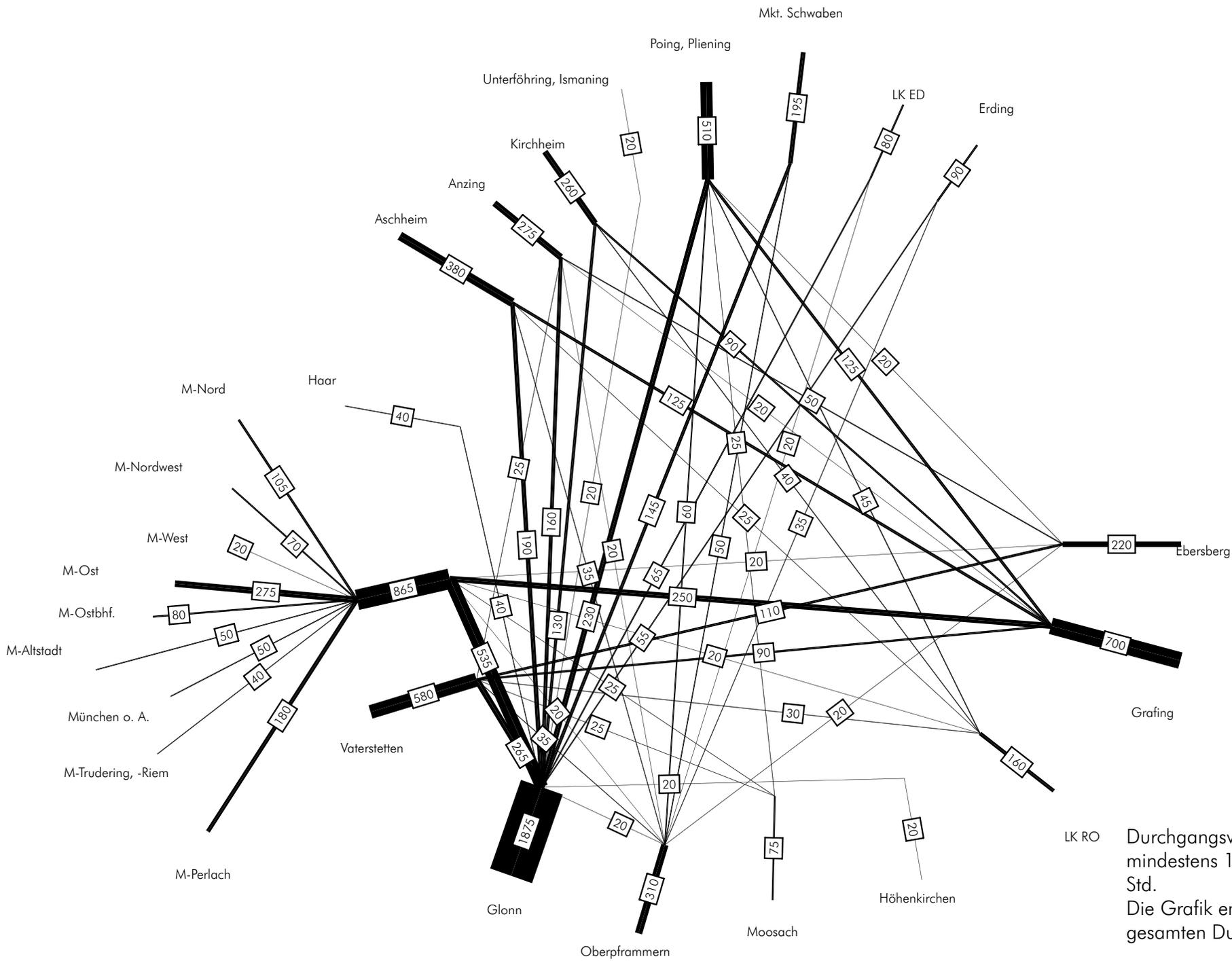
Richtung Westen	beide Richtungen		Richtung Osten	
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.
24	PKW	46	PKW	22
-	LKW	-	LKW	-
<b>24</b>	<b>Summe</b>	<b>46</b>	<b>Summe</b>	<b>22</b>
23	Kfz Tag	45	Kfz Tag	22
1	Kfz Nacht	1	Kfz Nacht	-
-	SV Tag	-	SV Tag	-
-	SV Nacht	-	SV Nacht	-



Streckenbelastungen  
24 Std. - Kfz

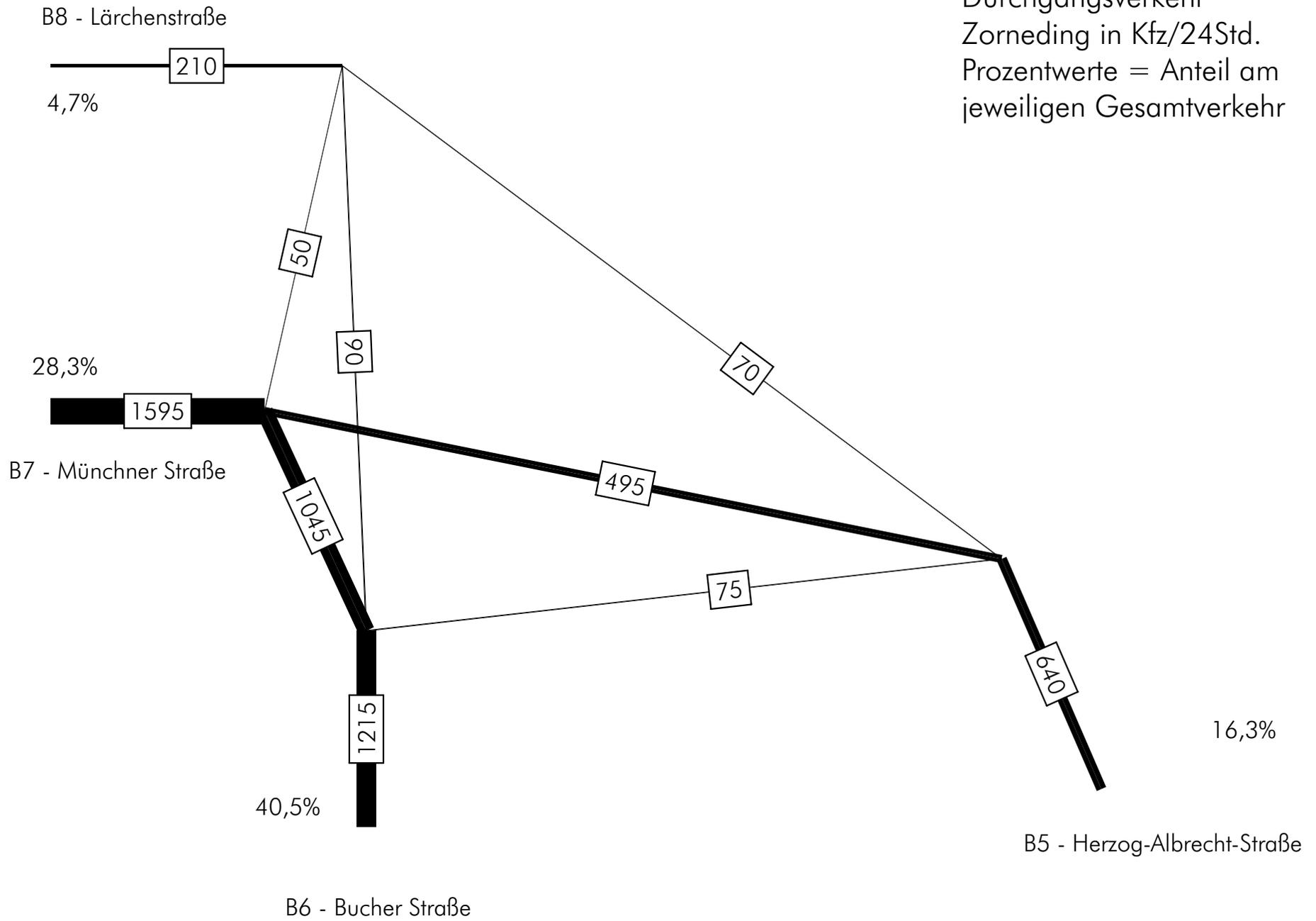
Definition von Binnenverkehr,  
Ziel-/Quellverkehr und  
Durchgangsverkehr





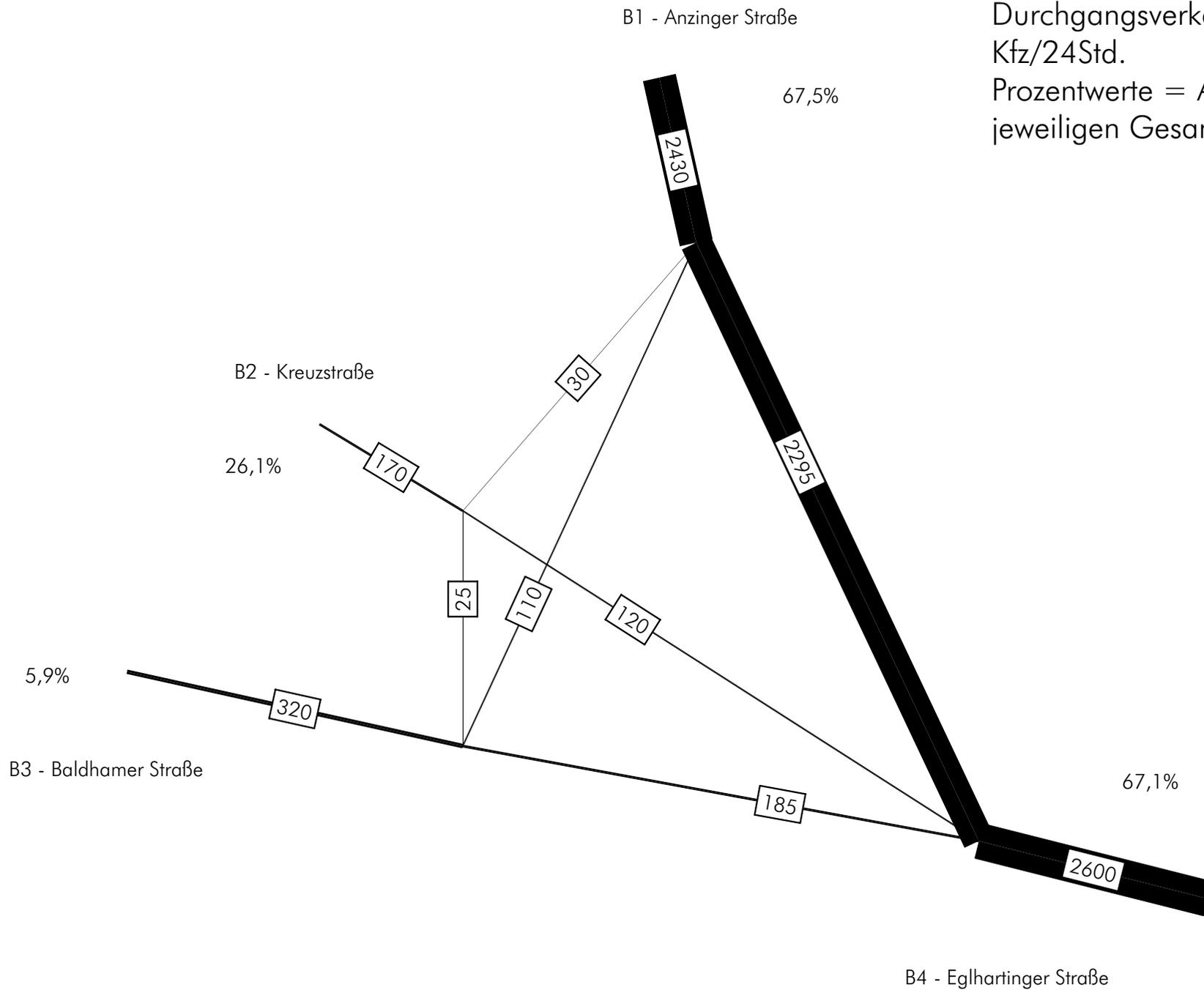
LK RO Durchgangsverkehr mit mindestens 15 Kfz-Fahrten/24 Std.  
 Die Grafik enthält 79% des gesamten Durchgangsverkehrs

Durchgangsverkehr  
Zorneding in Kfz/24Std.  
Prozentwerte = Anteil am  
jeweiligen Gesamtverkehr



# Durchgangsverkehr Pöring in Kfz/24Std.

Prozentwerte = Anteil am jeweiligen Gesamtverkehr



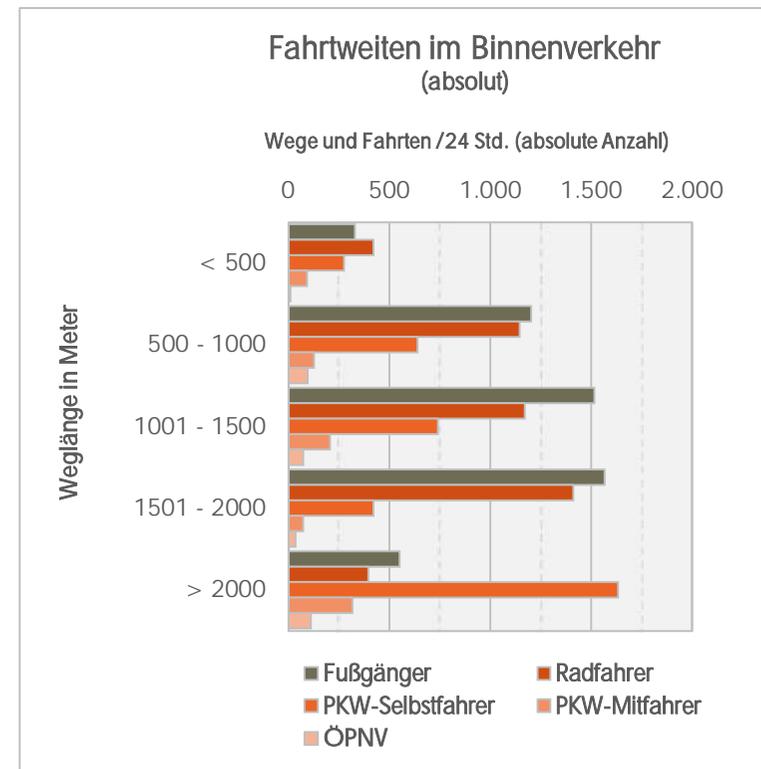




Binnenverkehrsströme für die Zelle 12 (Herzog-Arnulf-Str.)  
in Kfz-Fahrten/24 Std. (links) und Radfahrten/24 Std. (rechts)

## Basiszahlen aus der Haushaltsbefragung:

- Rücklaufquote 26%
- die Haushalte verfügen im Schnitt über 1,4 PKW
- die Bevölkerung der gesamten Gemeinde Zorneding legte am Stichtag über 31.000 Fahrten und Wege (über alle Verkehrsmittel) zurück
- knapp die Hälfte ging nicht über die Gemeindegrenze hinaus
- innerorts werden ca. 2/3 aller Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt
- rund 22% der überörtlichen Wege werden mit der S-Bahn zurückgelegt
- die Mobilität (= Wege/Tag) hängt von der PKW-Verfügbarkeit ab



## Problematik Schleichverkehr / Durchgangsverkehr / Erschließung:

### Pöring

- Eglhartinger Straße als Abkürzung von Kirchseeon, EBE usw. nach Aschheim, Kirchheim, Feldkirchen, Poing usw.
- Konflikte / Gefahrenstellen im Ortskern
- Erschließungsproblem für das Eglhartinger Feld

### Zorneding:

- Abkürzung über die Bucher Straße und die B304alt bei Staus auf der B304neu
- Erschließung des Ortskerns über schmale Straßen
- Verkehr durch Nachverdichtungspotenziale noch steuerbar?

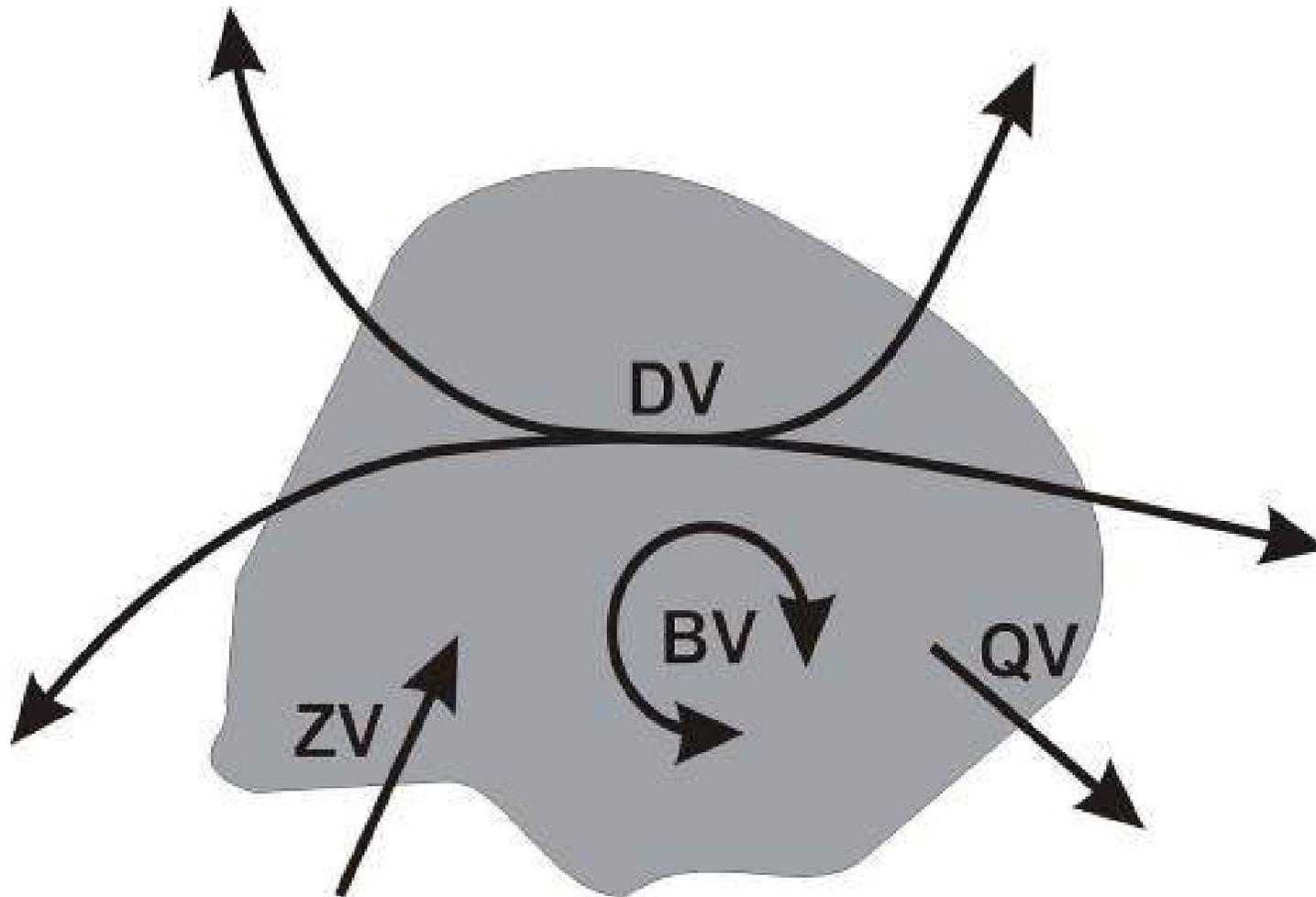
## Lösungsansätze:

- Push + pull = Beschleunigung außerorts, Beruhigung innerorts
- Verkehrsverhalten, Verkehrsmittelwahl
- Verkehrsberuhigungs- und -führungskonzept
- Stellplatzkonzept (*Sammelgaragen statt Garage im/am Haus*)
- neues Erschließungskonzept (*nach niederländischem Modell*)
- car-sharing und dgl.
- und vieles andere mehr (*Förderung Radverkehr, ÖPNV, alternative Mobilitätsangebote usw.*)



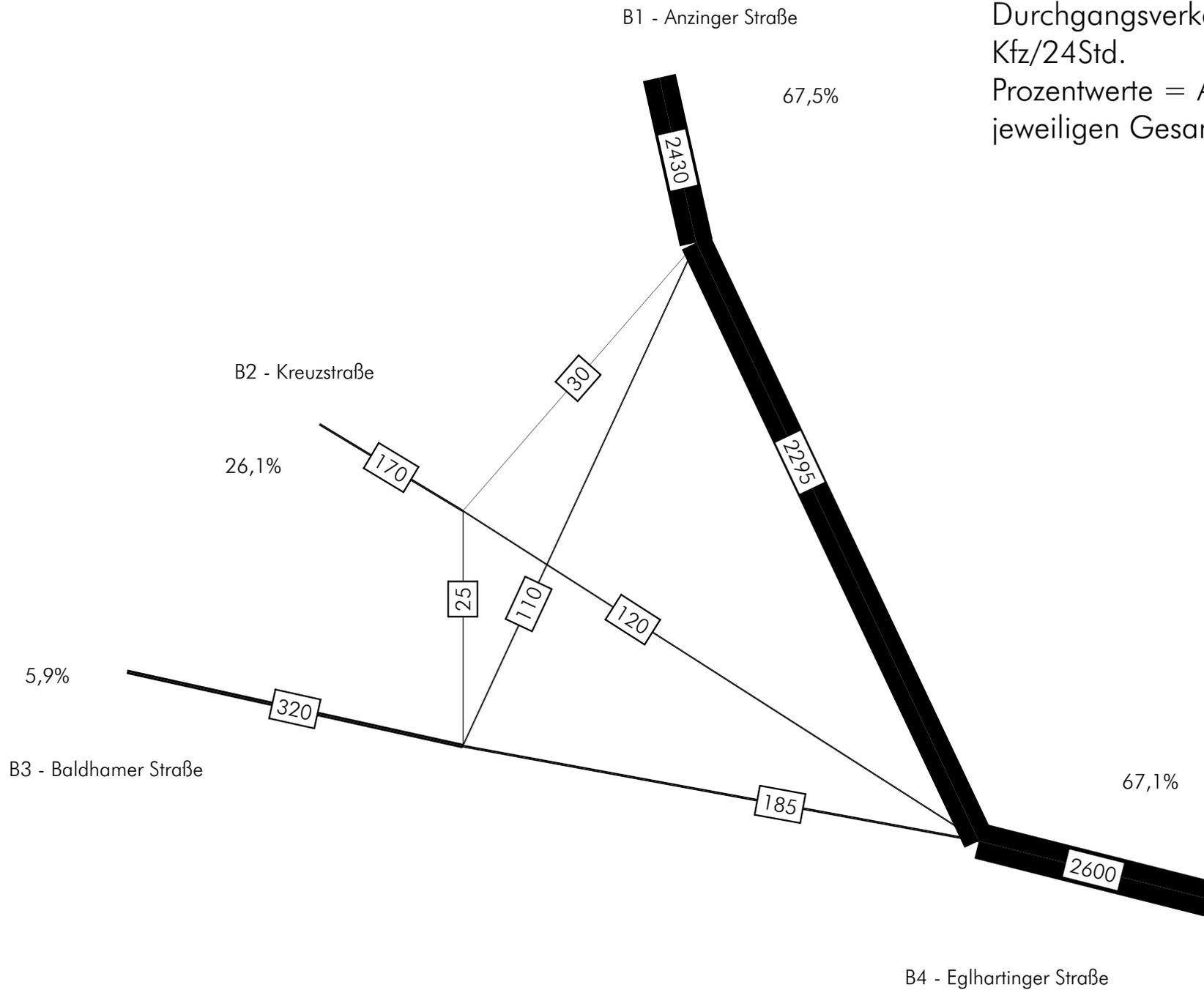
Binnenverkehrsströme für die Zelle 12 (Herzog-Arnulf-Str.)  
in Kfz-Fahrten/24 Std. (links) und Radfahrten/24 Std. (rechts)

Definition von Binnenverkehr,  
Ziel-/Quellverkehr und  
Durchgangsverkehr

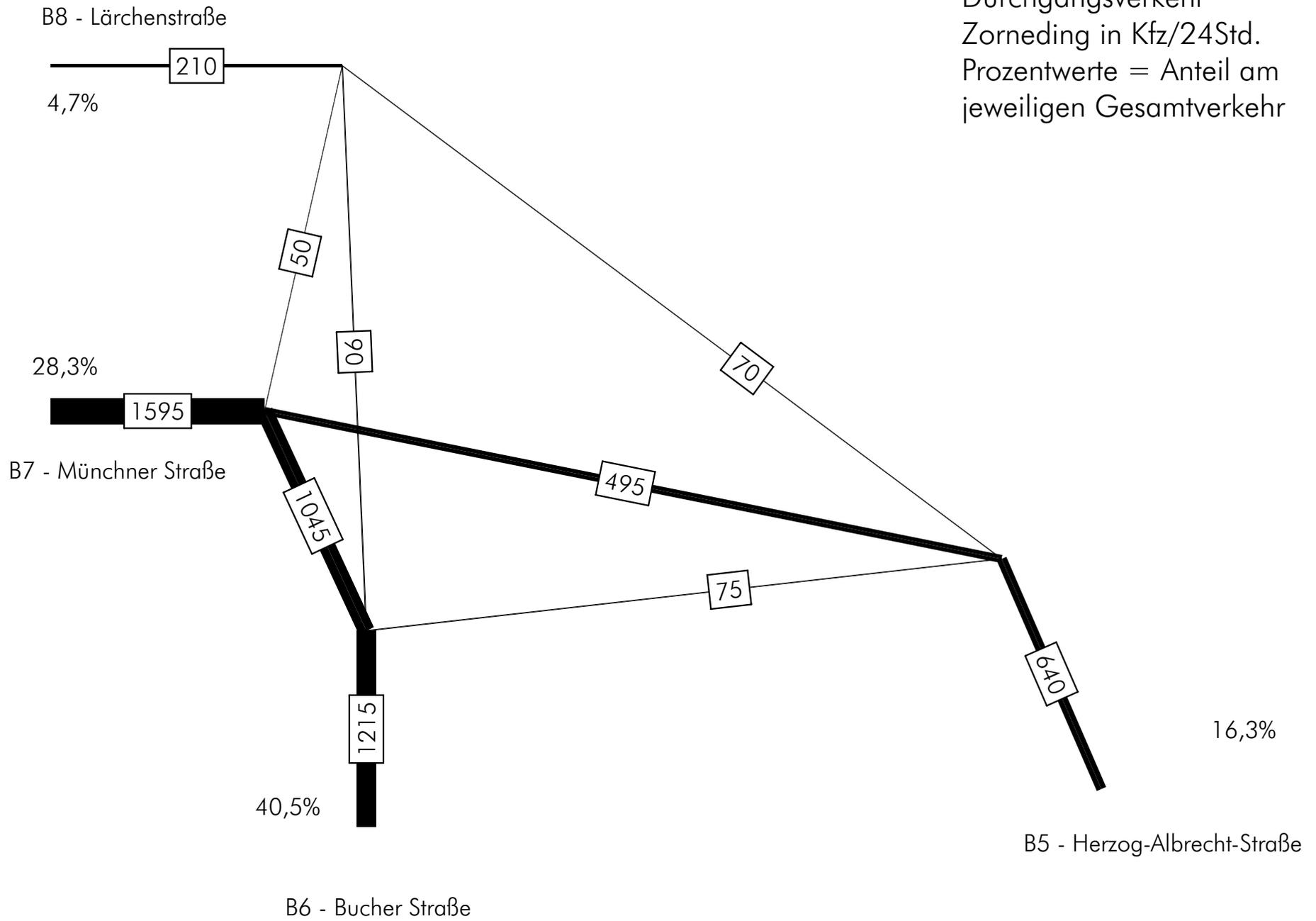


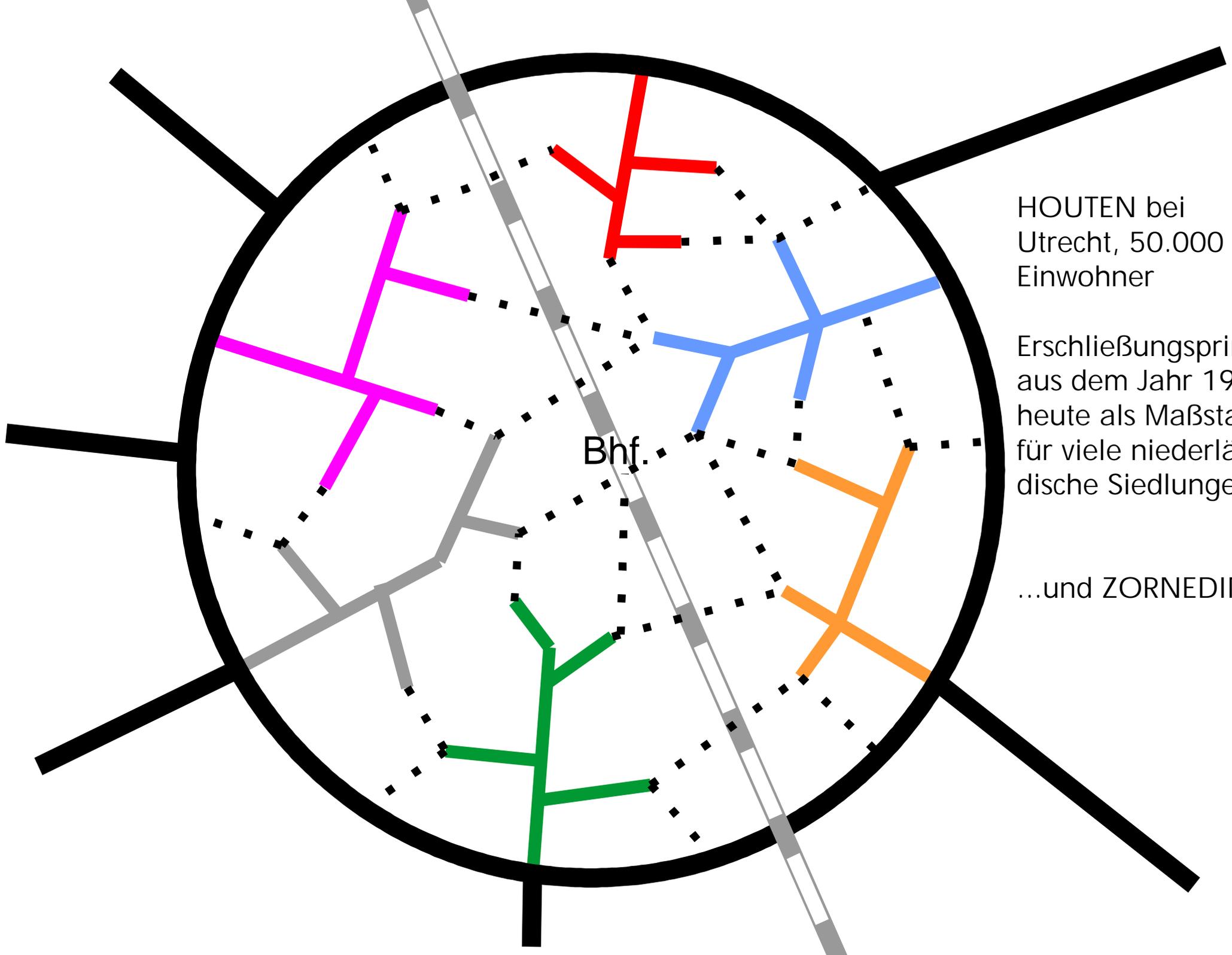
# Durchgangsverkehr Pöring in Kfz/24Std.

Prozentwerte = Anteil am jeweiligen Gesamtverkehr



Durchgangsverkehr  
Zorneding in Kfz/24Std.  
Prozentwerte = Anteil am  
jeweiligen Gesamtverkehr

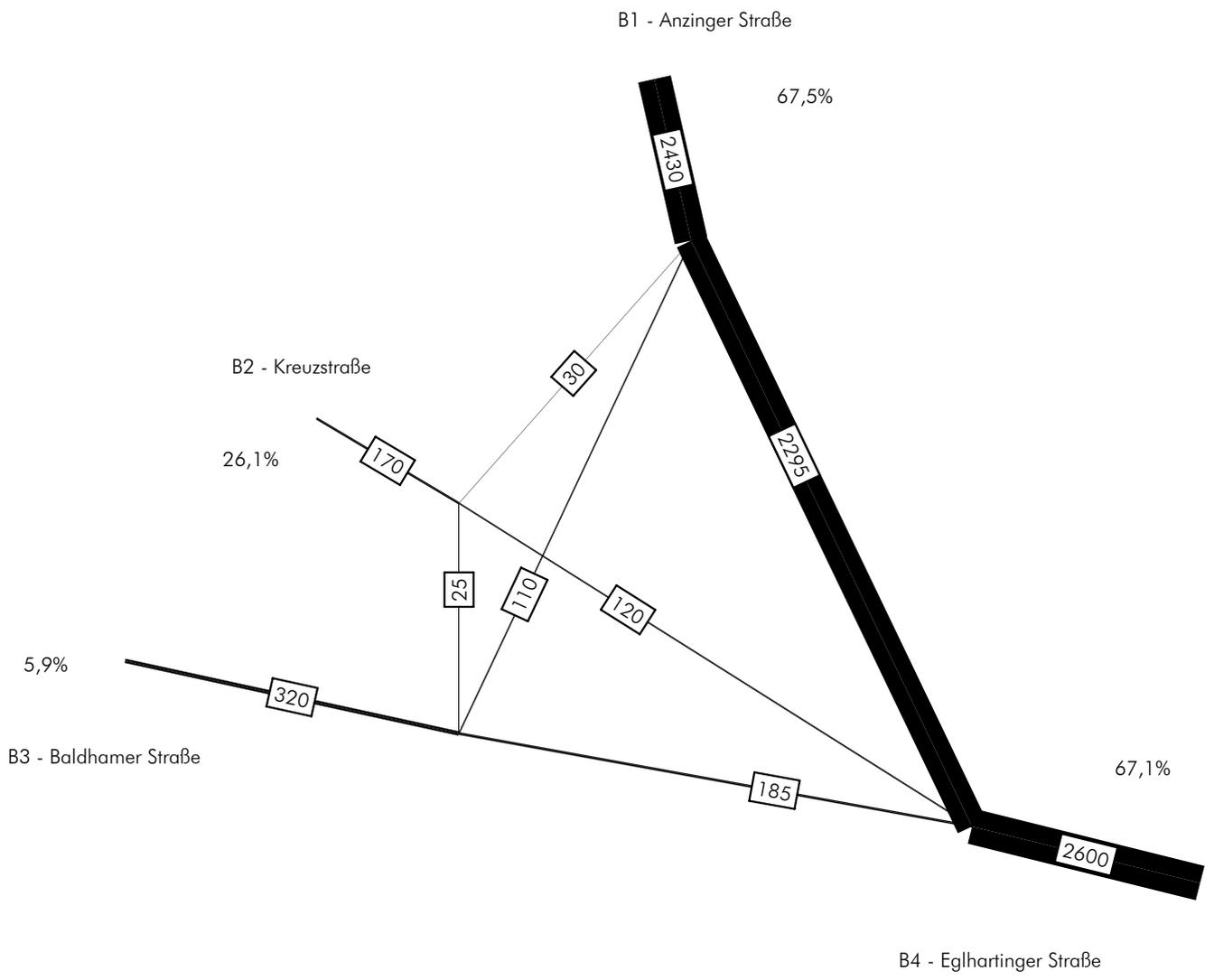


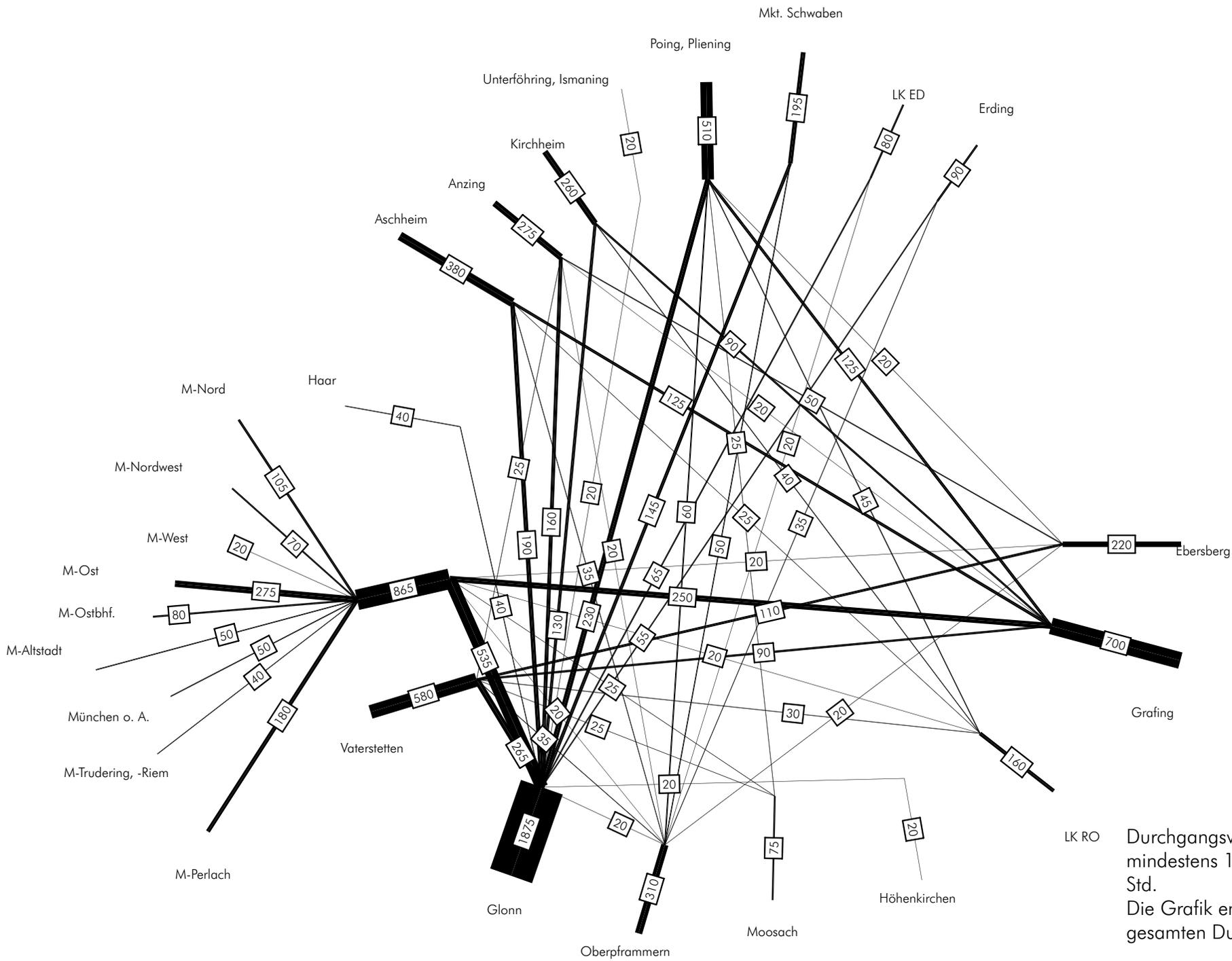


HOUTEN bei  
Utrecht, 50.000  
Einwohner

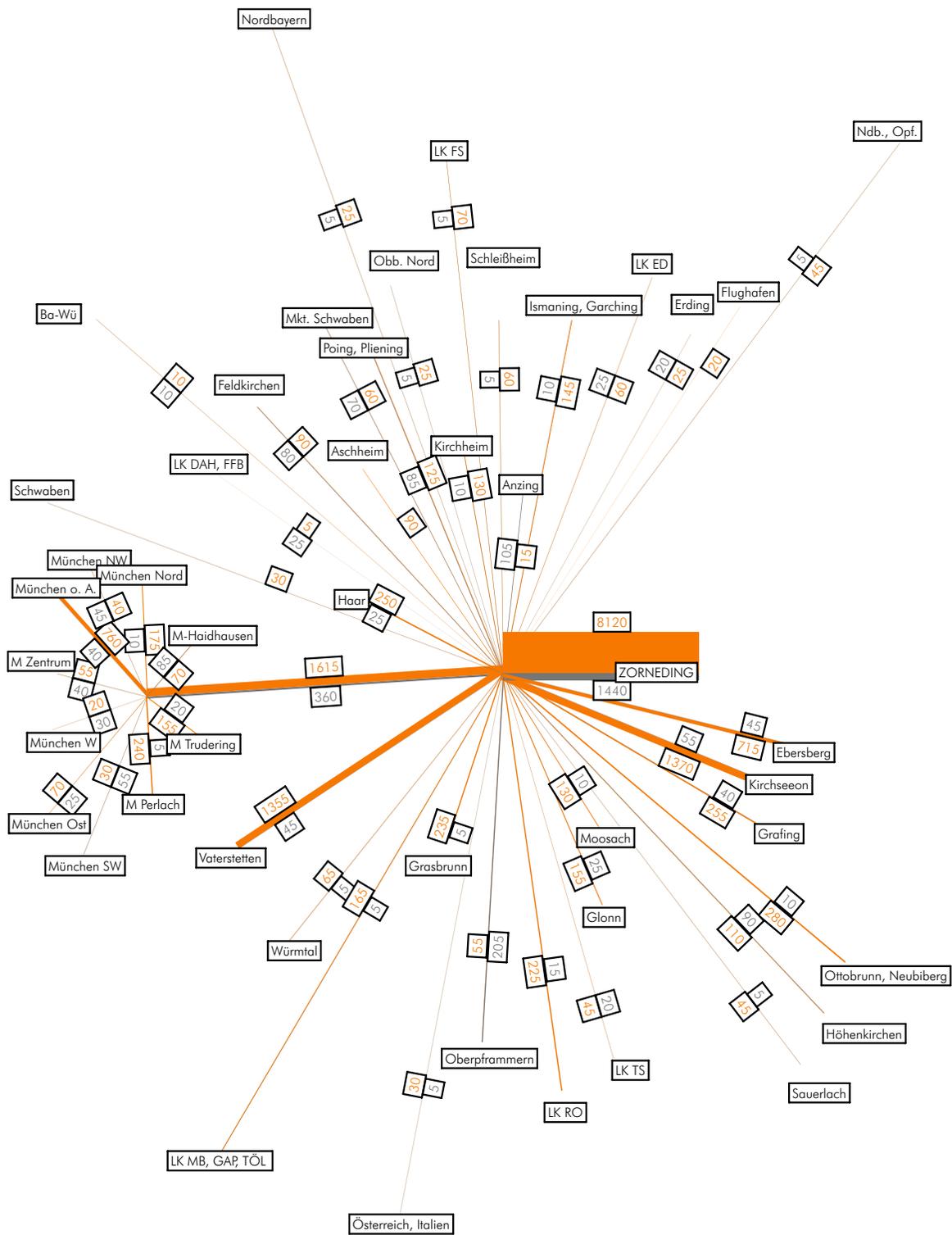
Erschließungsprinzip  
aus dem Jahr 1974,  
heute als Maßstab  
für viele niederlän-  
dische Siedlungen ...

...und ZORNEDING?

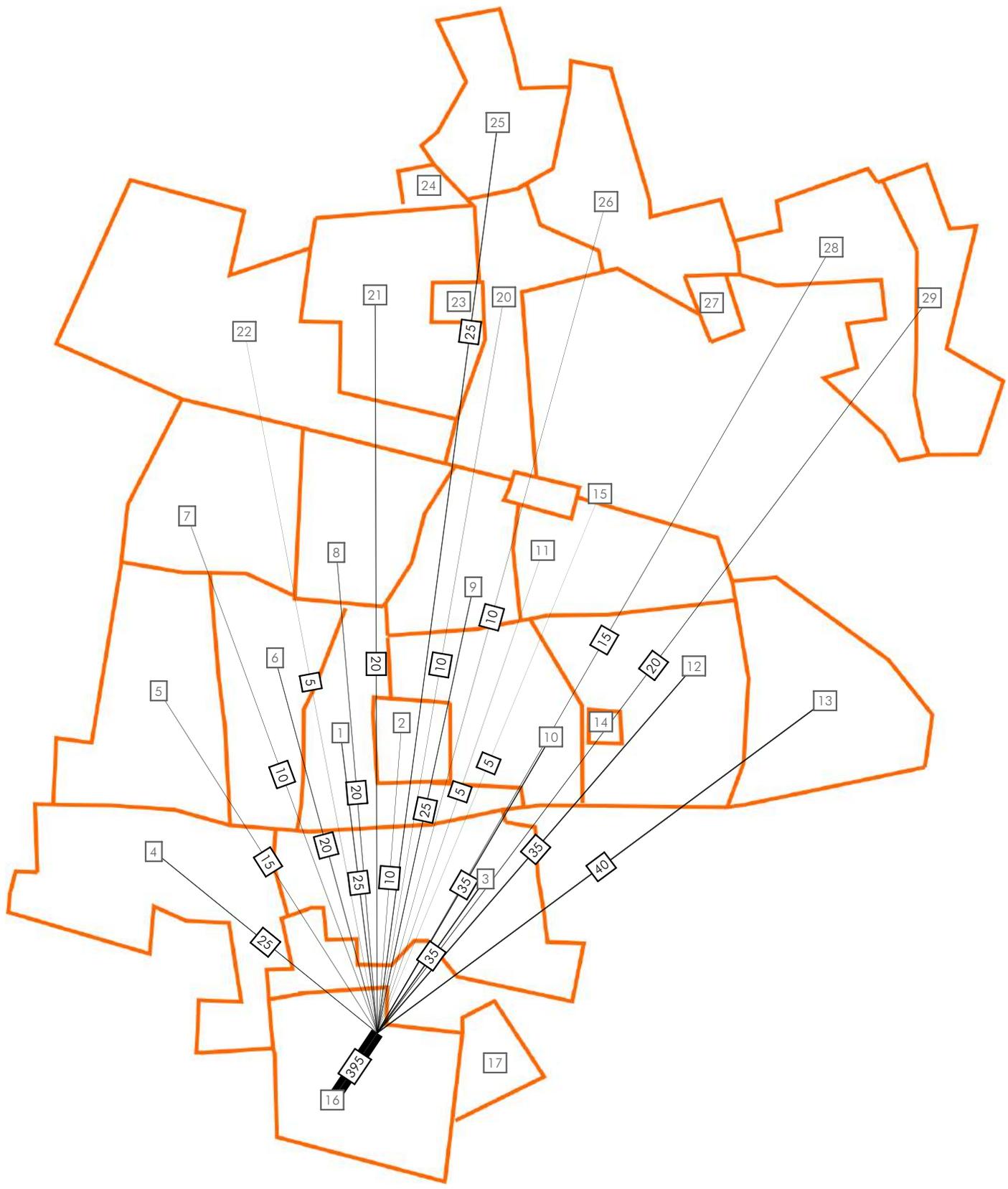




LK RO Durchgangsverkehr mit  
mindestens 15 Kfz-Fahrten/24  
Std.  
Die Grafik enthält 79% des  
gesamten Durchgangsverkehrs



Ziel-/Quellverkehr Kfz/24 Std.  
 Grundlage Erhebungen vom  
 Oktober 2020  
 orange = Verkehr der Bevölkerung  
 grau = Verkehr von Auswärtigen







**Legende**

- Gemeindegrenze
- Bahnlinie
- Radroute
- Ergänzung Radroute

Anlage 4

**Radrouten im Gemeindegebiet**

Maßstab 1:10.000 (DIN A3)  
Planstand 29.10.2020



# VERKEHRSKONZEPT ZORNEDING

## 5. LENKUNGSGRUPPENSITZUNG

„Parken Wohngebiete“

14. Februar 2022



## Problematik Parkdruck:

- „harte“ Konkurrenz um die Stellplätze in den verdichteten Wohngebieten aus den 70er und 80er Jahren
- rund 2.500 Einwohner im Bereich Daxenberg verfügen im Schnitt über einen Stellplatz pro Wohneinheit
- dieser Stellplatzschlüssel war in den 70er und 80er Jahren üblich
- zweckentfremdete Garagen und Stellplätze
- zunehmender Parkdruck in Gewerbegebieten
- Stellplatzmangel stellenweise im Dorfkern Pöring

## Lösungsansätze:

- Anpassung Parkraumbewirtschaftung (Gebühren, max. Zeit, Anwohnerausweise usw.)
- Errichtung von konventionellen Parkdecks auf bereits bestehenden ebenerdigen Parkplätzen (wird von der Städtebauförderung jedoch kaum mehr unterstützt)
- Errichtung eines Parkstadels außerhalb der Wohngebiete für die Zweitwagen (wird bei Entfernungen über 300 Meter meist schlecht angenommen)
- Errichtung von (halb-)automatischen Parkbauten (Vorteile: Flächensparnis, sichere Verwahrung von PKW, soziale Sicherheit usw.)
- Veränderung des modal split (Verkehrsmittelwahl)
- Car-sharing (müsste sehr weit verbreitet sein um zu wirken)



Lösungsansatz Parkraumbewirtschaftung  
⇒ erfordert gründliche Kommunikation im Vorfeld

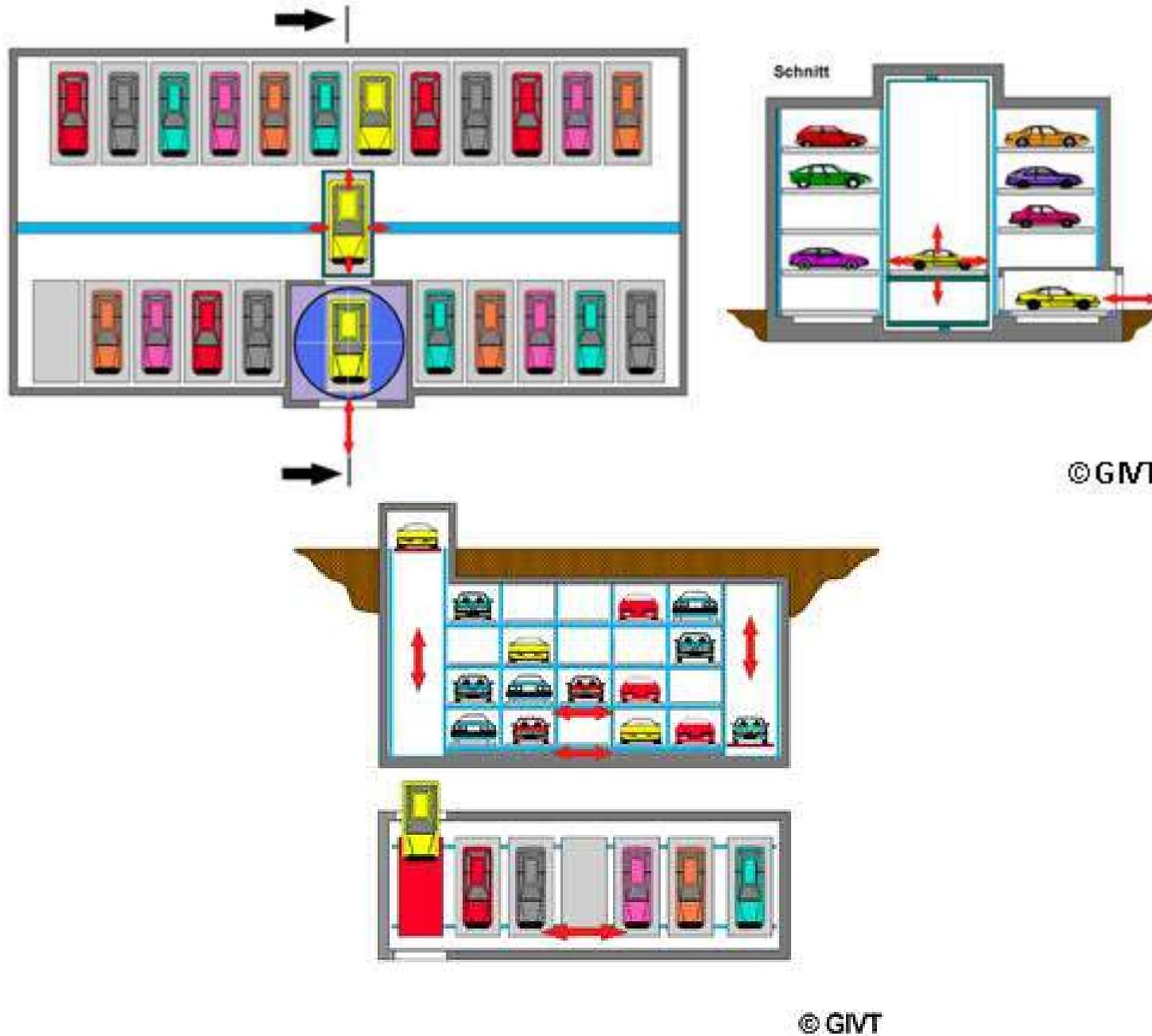


flächenspeichernde Garagenhof aus den 70er Jahren (Symbolbild)

⇒ langfristige Umstrukturierung, z. B. Überbauung zur Finanzierung TG



zweckentfremdete Garagen (Symbolbild)  
⇒ Durchsetzung der Garagenordnung, Flohmarkt



Symbolbilder (halb-)automatische Parkbauten



konkretes Beispiel Duderstadt (Harz)



langfristige Veränderung des modal split erspart manche private PKW



Beispiel Parkstadl Baierbrunn



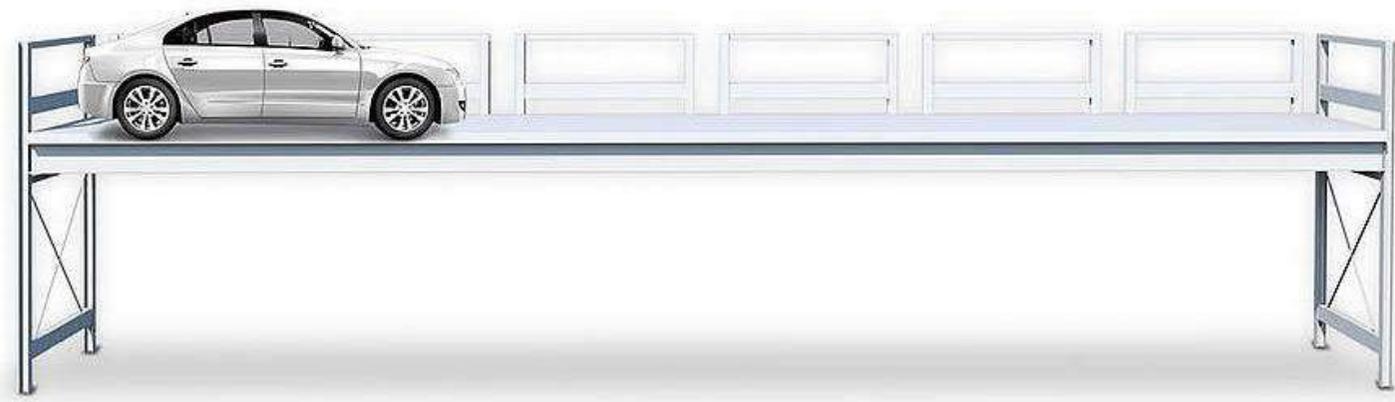
Beispiel Parkstadl Baierbrunn



Beispiel Parkstadl Baierbrunn



Beispiel Parkstadl Baierbrunn



mobiles Parkdeck

# GEMEINDE ZORNEDING VERKEHRSKONZEPT

LENKUNGSGRUPPE am 9. Mai 2022

ZUM THEMA

ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR (ÖPNV)

## BASISINFORMATIONEN



ÖPNV = Bus und Bahn

ÖPNV ist üblicherweise ...

- an feste Linienverläufe gebunden
- an den Fahrplan gebunden
- an feste Haltestellen gebunden
- an feste Tarife gebunden
- häufig nachfrageabhängig konzipiert
- auf die Einnahmen aus dem Schülerverkehr angewiesen
- auf Zuschüsse durch die Kommunen und Landkreise angewiesen

# ÖPNV kann aber auch neu gedacht werden ...

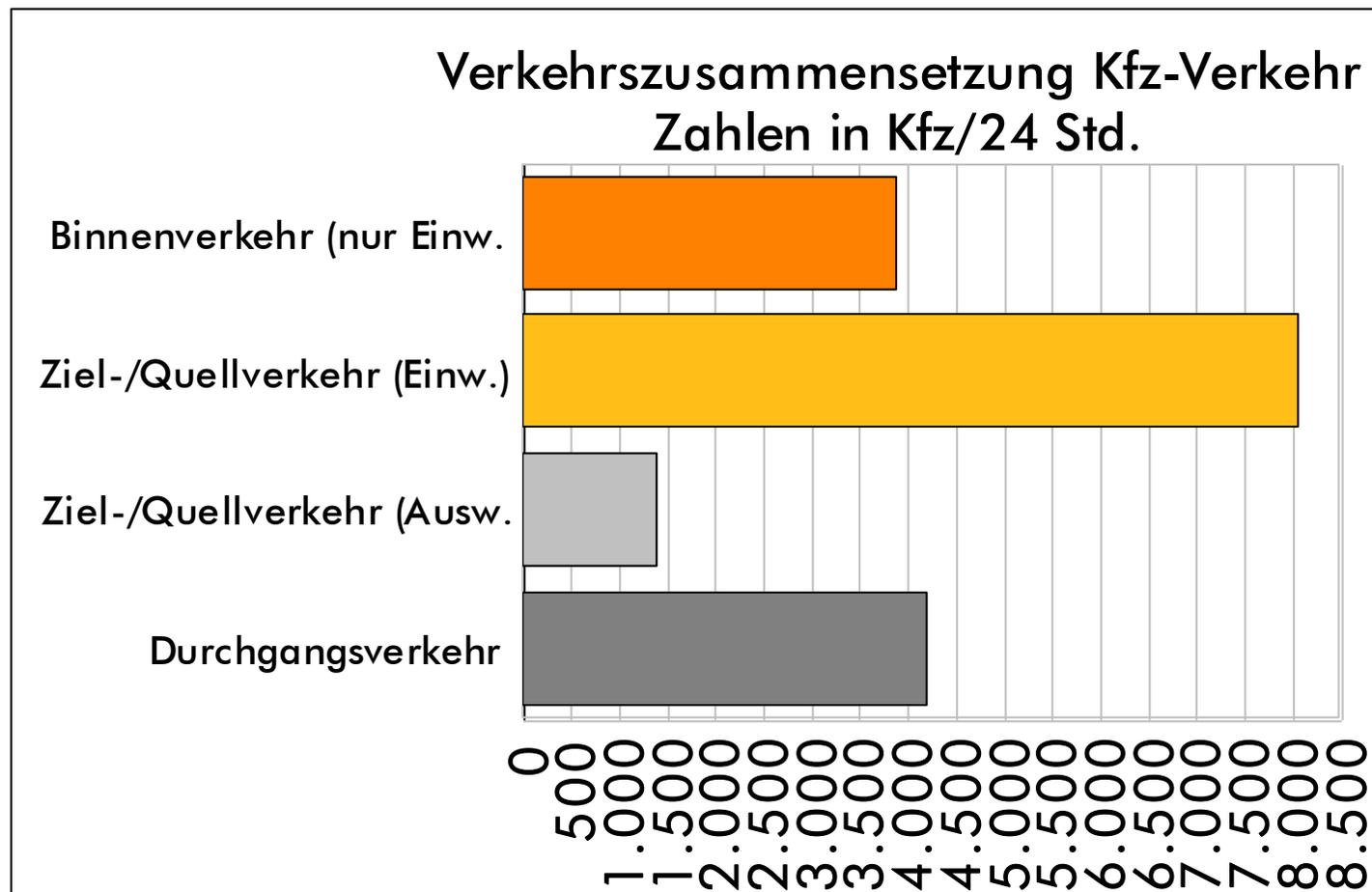
- flexibel
- digital
- barrierefrei
- interaktiv
- gemeinwirtschaftlich
- bedarfsorientiert
- nutzerorientiert
- fröhlich
- nachhaltig

# ÖPNV in und um Zorneding besteht derzeit aus ...

- S-Bahnlinien 4/6 München – Ebersberg im 10- bzw. 20-Minutentakt
- Regionalbuslinien 453 nach Glonn und 465 nach Poing (nur Wolfesing), z. T. in sehr geringer Bedienungsfrequenz
- Niederflurbusse im Einsatz

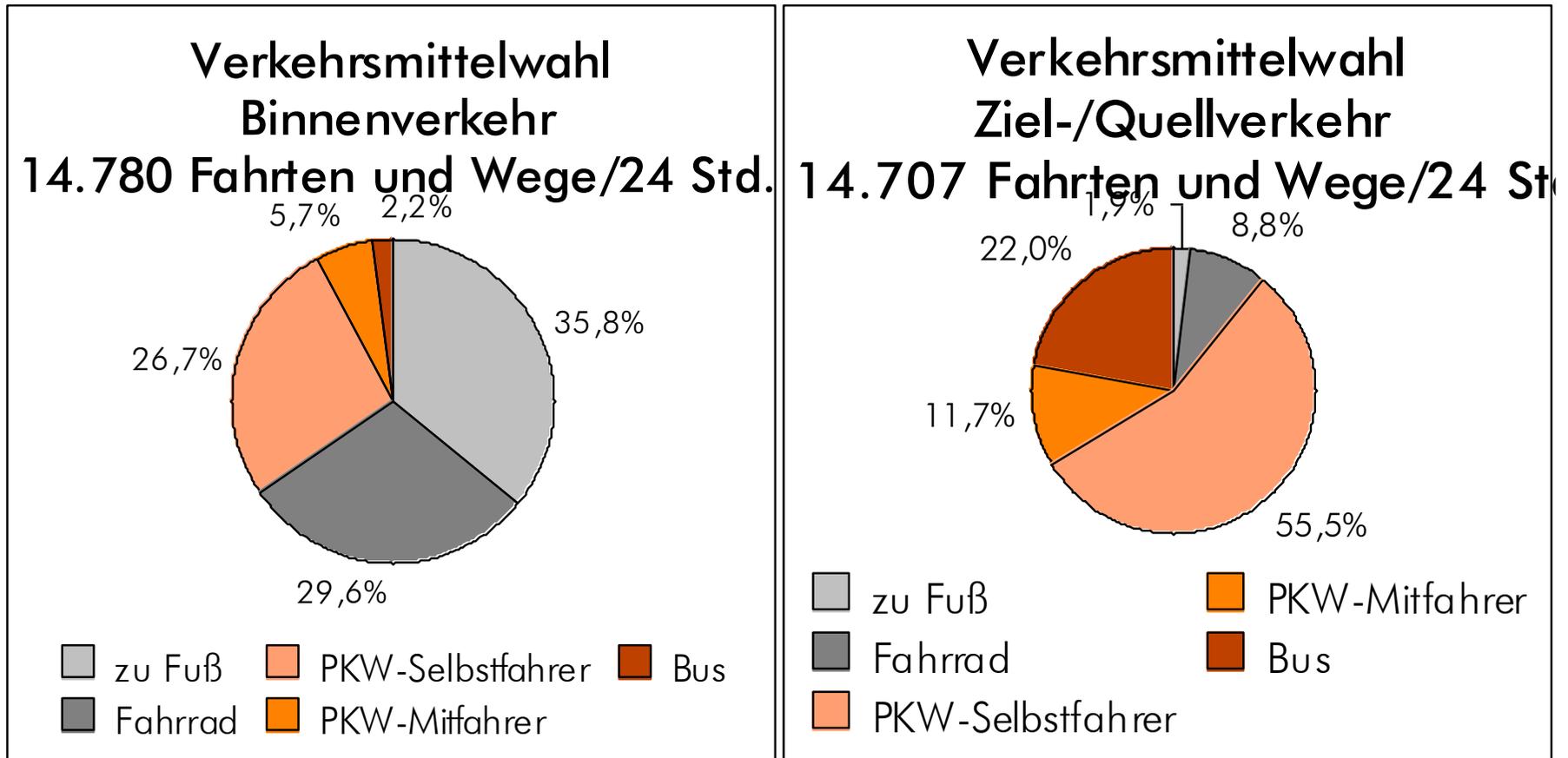


# Ein paar Fakten zur Erinnerung ...



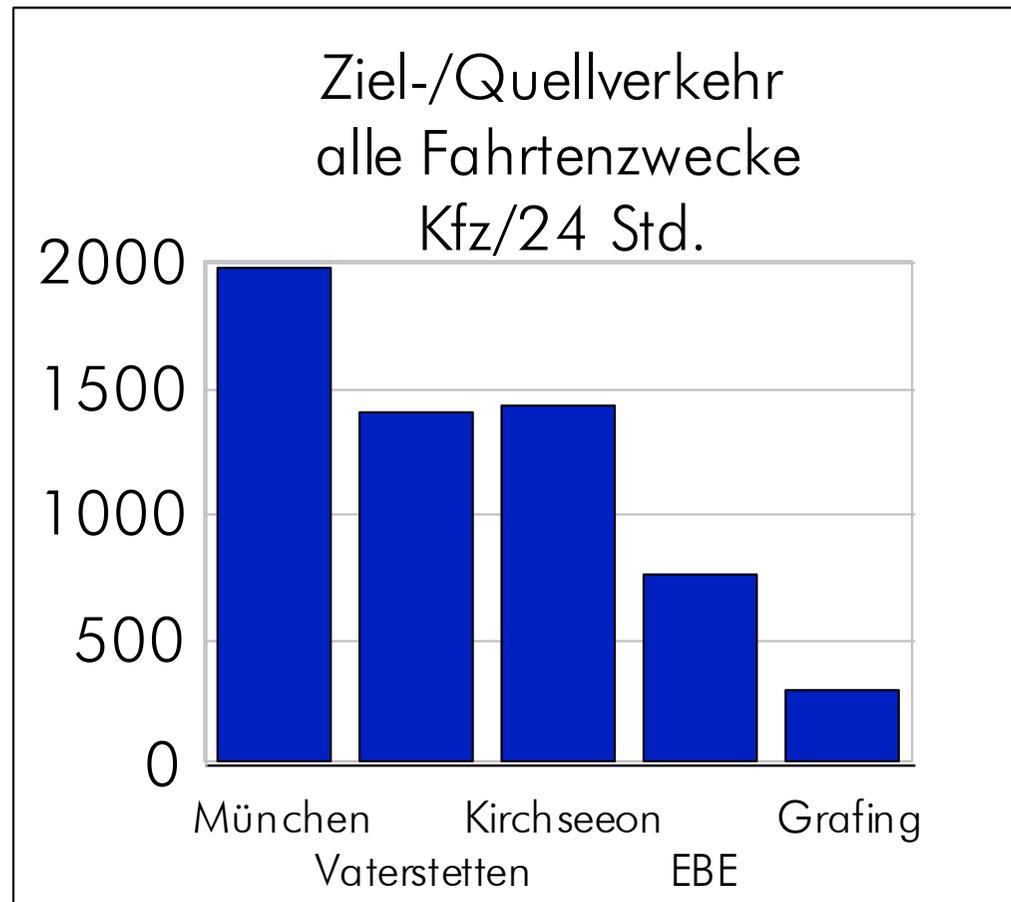
# Kfz-Verkehr derzeit

- Binnenverkehr ca. 3.940 Kfz-Fahrten / 24 Std.
- Ziel-/Quellverkehr ca. 8.170 Kfz-Fahrten / 24 Std.



davon ...

... werden rund 61% des gesamten Ziel-/Quellverkehrs mit dem PKW mit nur 5 Nachbargemeinden abgewickelt



Welche Ansätze stehen zur Verfügung?

## Durchmesserlinien:

- + zentraler Umsteigepunkt
- + direkte Linienführung
- + kurze Fahrzeiten
- + dichter Takt möglich
- ggf. Umsteigezwang
- hoher Aufwand an Fahrzeugen und Personal

## einfacher Ringlinienverkehr:

- + kein Umsteigen erforderlich
- + geringer Aufwand an Fahrzeugen und Personal
- indirekte Linienführung
- lange Fahrzeiten
- umwegige Linienführung

## gegenläufiger Ringlinienverkehr:

- + kein Umsteigen erforderlich
- + höherer Aufwand an Fahrzeugen und Personal
- indirekte Linienführung
- lange Fahrzeiten
- umwegige Linienführung

## Flexibussystem:

- + kein Umsteigen erforderlich
- + Aufwand an Fahrzeugen und Personal überschaubar
- + nahezu punktgenaue Direktverbindung
- + kurze Fahrzeiten
- Anmeldung ca. 1 Std. zuvor erforderlich
- Anmeldezeit für Rückfahrt nicht immer einschätzbar
- digitale Anmeldung für Senioren ggf. schwierig

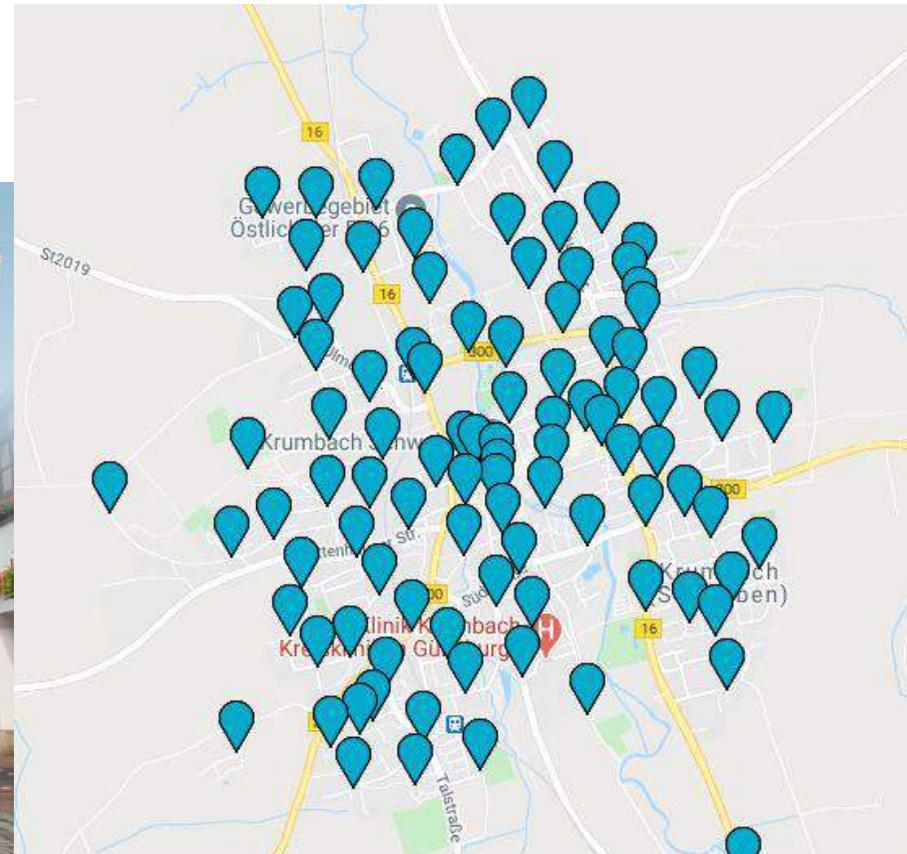
# PRAXISBEISPIEL: FLEXIBUS KRUMBACH

Frühzeitig reservieren und profitieren!  
**08282/9902100**

## Der FLEXIBUS®

Unsere flexible Ergänzung zum Linienverkehr

Wie funktioniert der FLEXIBUS?	Vorteile des FLEXIBUS
Wie können Sie den FLEXIBUS nutzen?	Regelmäßige Fahrten mit dem FLEXIBUS
Wer kann mitfahren?	



# ANSATZPUNKTE IM ÖPNV

- tarifgebunden oder kostenlos?
- Liniensystem: flexibel oder fest?
- Angebot: für alle oder für Schüler, Senioren, sozial Schwache?
- Vernetzung mit anderen Gebieten: Kooperation oder Konkurrenz?
- Marketing: offensiv oder defensiv?

# BUS-/BAHNVERKNÜPFUNG



Bahnhof Oerlinghausen (östlich Bielefeld) vorher / nachher  
einfaches Umsteigen zw. Bus und Zug

# AUTONOM FAHRENDE MIKROBUSSE



# WEITERE IDEEN FÜR DEN ORTSBUS ....

- Plakat- und Anzeigenkampagne, von der örtlichen Wirtschaft – beispielhafte Motive wie vor 25 Jahren in Bad Wörishofen:

*„wo lässt sich das bei der Buchhandlung X soeben erworbene Buch besser in Ruhe lesen als im Stadtbus“* oder

*„wo kommt Ihr im Modehaus X gekaufte Sommerkleid besser zur Geltung als im Wörishofer Stadtbus“* usw.

- Beispiel Straßburg in den 90ern: Rückseiten der Fahrscheine zeigten 50 verschiedene historische Altstadt-Gebäude, mit einer kompletten Serie nahm man an einer Lotterie teil, usw.

- Freizeitaktionen wie z. B. Sonderhaltestelle am Erdbeerfeld, ÖPNV-Nutzer bekommen 500 g kostenlos
- Mitarbeiterticket ähnlich wie Job-Bike

ES KANN NOCH VIEL MEHR GETAN WERDEN,  
UM DEN ÖPNV ATTRAKTIVER ZU MACHEN!

IHRE IDEEN SIND JETZT GEFRAGT ....



# GEMEINDE ZORNEDING VERKEHRSKONZEPT

LENKUNGSGRUPPE am 9. Mai 2022

ZUM THEMA

INNERÖRTLICHE LOGISTIK

## BASISINFORMATIONEN



## *Akteure der innerörtlichen Logistik in Zorneding und deren Ziele:*

- Paketdienste (niedrige Kosten, guter Service)
- Lokaler Handel (zum Teil intensive Nutzung, pünktliche, schnelle und unauffällige Lieferung)
- Private Kunden bzw. Bürger (Lieferung zur Haustür, schnelle und möglichst günstige Lieferung)
- Gemeinde (Reduktion der lokalen Schadstoff und Lärmemissionen, Erhöhung der Verkehrssicherheit)

## Potenziale von City-Logistik-Initiativen:

- Verringerung der Verkehrsbelastung
- Verringerung von Lärm- und Schadstoffemissionen
- Förderung und Entwicklung alternativer Zustellfahrzeuge und Antriebe



- Verbesserung der Erstzustellquote durch Konsolidierung in der Zustellung

## BAUSTEINE FÜR EINE ERFOLGREICHE URBANE LOGISTIK



- Alternative Antriebe (Elektro, Wasserstoff und optimierte Verbrenner)
- (Teil-)Autonome Fahrzeuge
- Radlogistik
- Mobilitätsangebote statt Pkw

Fahren und Fahrzeuge



- Liefer- und Ladezonen
- Um- und Mehrfachnutzung von Parkflächen
- Aktives Parkraummanagement
- Klein- und Zwischenlager
- Verteilzentren im urbanen Raum für mehrere Nutzer

Liefern, Lagern und  
Infrastruktur



- Pkw-freie Wohnviertel („Superblocks“)
- Mischung von Wohnen und Gewerbe für bessere Versorgung
- Umnutzung bracher Einzelhandelsflächen
- Stärkung des ÖPNV und Integration von Logistik an den Stationen

Stadtgestaltung



- Erwartungen klar formulieren
- Ansprechpartner und Koordinatoren einrichten
- Urbane Logistik auf die Agenda von Bürgermeistern und Amtsleitungen setzen
- Transparentes Wissensmanagement einrichten
- Fördermittel sichtbarer machen
- Plattform für Datenzusammenarbeit entwickeln

Zusammenarbeit